

Bunker auf Römö - Lakolk: Roland I & II

In Lakolk liegen die beiden Stellungen Roland I und Roland II in den Dünen vor den Ferienhäusern. Mit Ausnahme von wenigen Bunkern sind die meisten jedoch gänzlich verschüttet. Die Stellungen waren mit Stacheldraht und Minen gesichert. Der Materialtransport für die Erstellung jener Bunker erfolgte mit der damaligen Schmalspurbahn von Kongsmark nach Lakolk, welche ursprünglich dem Fremdenverkehr des Nordseebads Lakolk diente, nach dem Krieg aber abgebaut wurde. Da der Damm erst nach Kriegsende errichtet wurde, musste sämtliches Material vom Festland mit Schiffen nach Römö gebracht werden, übrigens auch der Sand, denn Römös Sand war zu feinkörnig für Beton...



QR-CODE SCANNEN



ROLAND II - Lakolk-Nord

Der Maschinengewehrbunker R681 im Norden von Roland II ist gänzlich unter einer Düne versteckt, kann aber als Aussichtspunkt vom Parkplatz des Lakolk Butikcenters aus gut erschlossen werden. Die Ringstände befinden sich auf Privatgelände und sind unsichtbar zugewachsen. Der Doppelgruppenunterstand R622 dient als Fundament eines Ferienhauses und wäre allenthalben sichtbar als Fußbodenbelag der Terrasse, was sich aus Rücksicht auf Privateigentum ausschließt. Gut sichtbar sind die Bunker #2, #5 und #4. Der MG-Bunker R681 ist in ein Ferienhaus integriert worden, die Geschützstände sind freistehend und exponiert.



ROLAND I - Lakolk-Süd

Sichtbar sind heute nur noch der Nebenpeilstand S449 (Karte #4), allerdings ohne den Aufbau des Funkmeßgeräts FuMo 2. Auch von dem Maschinengewehrbunker R681 (#5) und FL247 (#6) sind nur noch die Decken erkennbar. Alle anderen Bunker sind unter Dünen und Gras/Heckenrosen begraben und gut versteckt.

TIPPS:

1) oben rechts in der Ecke befindet sich ein QR-Code zum Scannen mit dem Smartphone. Die Karte ermöglicht das Navigieren mit GPS. Einfach den gewünschten Bunker in der Karte markieren und hinführen lassen!

Anfahrt: Am besten erkundigt man beide Areale von dem Parkplatz in der Stichstrasse beim Hotel Lakolk aus.

PS: Eine Entdeckungstour mit Kindern ist spannend und schön, doch sollte man nicht versäumen, über den Grund dieser Anlagen aufzuklären und eine kleine pazifistische Geschichtseinheit draus zu machen!

Uns alle wäre lieber, wenn es diese Anlagen nicht gäbe...

Dennoch viel Spaß beim Entdecken wünscht www.roemoe.de